

Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 49

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Kinder, sagt mir mal fix,
wieviele Puppen sind auf dem Bilde links?**

Aber paßt gut auf, ihr könntet euch nämlich irren! — Drei?? Nein, bewahre: sechs Puppen seht ihr hier! Ja, ja, es ist mir wirklich ernst damit! Die drei großen Mädchen in den Sommerkleidchen sind nämlich auch Puppen. Wenn ihr gut aufpaßt, seht ihr's an den Händen. — Die große Künstlerin Käte Kruse hat diese Puppen für eine Ausstellung angefertigt. Sehen sie nicht lieb aus, wie recht artige kleine Puppenmamas?

Aus meiner Witzkiste.

Rudi: «Na, Max, so vergnügt heute?»
 Max: «Freilich, ich komme eben vom Zahnarzt!»
 Rudi: «Was, und da lachst du wie ein Maikäfer?»
 Max: «Natürlich — er war nämlich verreist.»

Onkel: «Na, Fritz, welchen Platz hast du jetzt in der Schule?»
 Fritz: «O—h, nicht so schlecht. Wenn wir im Kreise stehen, bin ich der nächste am Klassenersten.»

Onkel erkundigt sich bei seinem Besuch nach den Schulzeugnissen der Kinder. Else ist die Erste im Französischen, Fritz der Erste im Rechnen.
 «Na, und du, Maxel?»
 «Ich — ich — bin der Erste, wenn's läutet!»

Kleine Welt

Peterli fürchtet sich vor dem Samichlaus

Liebe Kinder!

Da ist am Klautag eine schöne Geschichte passiert! Im Hause, wo der Peterli wohnt, hat der Samichlaus seinen Besuch gemacht. Nun hat der Peterli aber noch keinen Samichlaus gesehen und ist so furchtbar erschrocken über den alten Mann mit dem langen Bart und der Rute, daß er mörderisch zu brüllen anfing. «Hilfe! Hilfeeee! Hilfeeee!» Einen hohen Luftsprung hat er gemacht vor lauter Schreck, und die Haare sind ihm zu Berg gestanden. Sein Brüllen hat man bis auf die Straße gehört, alle Leute sind stehen geblieben. Ein Mann hat schleunigst nach der Feuerwehr telephonierte, und im Nu kam das große Feuerwehrauto angesaus. Leitern hoch! An die Pumpen! Tragbahnen gerichtet! Weil die Haustüre verschlossen war — der Peterli war eben leider allein im Hause — schlugen die Feuerwehrleute mit Aexten die Türe ein. Vier Männer hielten ein großes Leintuch ausgespannt, damit die Leute, die so jämmerlich um Hilfe schrien, hinunterspringen konnten. Die Ambulanz raste mit der Tragbahre herbei, die Straße war gedrängt voller Neugieriger und der Polizist hatte die größte Mühe, die Leute alle zurückzuhalten. Kurz, es war ein Durcheinander und ein Lärm, wie ihr es euch kaum vorstellen könnt. Und das alles nur, weil der Peterli vor dem Samichlaus Angst gekriegt hatte!

Ihr könnt euch selbst vorstellen, wie die Geschichte zu Ende ging. Wie der Peterli ausgeholt wurde von den Feuerwehrmännern — ausgelacht von den Leuten auf der Straße. Und erst als der Vater nach Hause kam und die zertrümmerte Haustür entdeckte! Da setzte es noch gehörig was ab für den dummen Peter!

Ich hoffe nur, von euch allen geht es keinem gleich!

Herzlich grüßt euch euer Unggle Redakter.



Brandi